

	<p>Objekt: Köln: Friedrich von Saarwerden</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253236</p>
--	---

Beschreibung

Nachdem Kölner Bürger Deutz, wo sich die erzbischöfliche Münzstätte befand, 1376 zerstört hatten, eröffnete Erzbischof Friedrich eine Münzstätte in Bonn, die aber ausweislich der wenigen überlieferten Prägungen schon bald zu Gunsten der Münzstätte in Riehl geschlossen.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus unter gotischem Schutzdach, unten die Wappen von Saarwerden und Minzenberg.

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Köln/Trier in Sechspass.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1376-1377
	wer	
	wo	Bonn
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich III. von Saarwerden (1348-1414)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred Noss (1855-1947)
	wo	
Verkauft	wann	

wer Firma Otto Helbing Nachfolger
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 188.
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 438..